

# Aero-Club Schwarzheide e.V.

Aero-Club Schwarzheide e.V. 01984 Schwarzheide,  
Postfach 1415, Tel. 035752-80670

Impressum der Vereinszeitung:

H.J. Pöthko & D. Hannebauer Fotos: J. Arndtz

---

## Das Jahr 2012 der Segelflieger des ACS

Das Winterreparaturprogramm lief programmgemäß und ohne Besonderheiten.

Harald Hoffmann, als neuer technischer Leiter, hatte alles „im Griff“.

Unser Astir „AK“ war wegen einer defekten Höhenruderbefestigung im LTB Hoppe.

Danach waren bei uns die Restarbeiten zu machen.



Danken müssen wir wieder Peter Lieber für seine aufopfernde Arbeit in der Werkstatt. Aber auch anderen „Helfern“, wie Hiltmar Kramer, Achim Schultz, Bernd Wonneberger – um nur einige zu nennen – gilt an dieser Stelle der Dank.

Und so konnten wir wie geplant alle Arbeiten in der Werkstatt zum geplanten Termin beenden und alle Segler dem Prüfer, Lutz Kern, am 15. März zur Nachprüfung vorstellen. Die Nachprüfung erfolgt ohne Probleme – glaubten wir - .

Und dann kam es! Statt der kleinen Nacharbeiten bis zum Tag der Bereitschaft gab es einen

### Totalausfall des Puchacz!

Wir hatten eine Kontrolle laut LTA (Luftfahrt-Technische Anweisung) übersehen und der Prüfer stellte Rissbildung am Hauptbeschlag der Flügelverbindung im Rumpf fest.

Was nun? Am kommenden Wochenende sollte das Frühjahrslager der Akaflieg beginnen und unser Puchacz war dazu eingeplant. Dank der Hilfe unseres Prüfers Lutz Kern (und seiner guten Beziehung zum polnischen Hersteller) konnten wir den Puchacz zur Reparatur nach Jezow (früher „Grunau“, Reparaturwerk im Riesengebirge) bringen und nach ca. 2 Wochen wieder abholen. Und das kostete uns zum Saisonanfang schon gleich mal 2000 €! Zuvor waren bereits Reparaturkosten für den Astir angefallen. Die neue Saison begann mit zu bezahlenden Rechnungen!

Das Frühjahrslager der Akaflieg wurde „gerettet“, indem aus Pirna ein Puchacz gechartert wurde.

Und so konnten wir doch noch wie geplant im zeitigen Frühjahr mit dem Flugbetrieb beginnen.

Ergänzend ist noch zu sagen, dass Lutz Plaumann mit seinen Helfern wieder erfolgreich an der Winde H 4 „gebastelt und geschraubt“ hat. Und auch im Verlaufe des Jahres haben wir in „Lutze“ einen guten „Windenpfleger“. Aber es gab leider immer wieder nennenswerte Beanstandungen. Mal gab es Probleme mit der Kupplung, mal mit dem „Motoranspringen“.

Die Fehler wurden nach langem Suchen gefunden und weitestgehend beseitigt. Aber - das sind noch Aufgaben, die in der Winterwartung zu erledigen sind, damit das 2013 störungsfrei verläuft.

Und Kurt Hübner hat sich wieder dankenswerter Weise neben der Pflege der „Maule“ erfolgreich um die Platzfahrzeuge gekümmert. Nun ist aber bei den Fahrzeugen der Zeitpunkt erreicht, wo wir „Aussonderungen“ vornehmen müssen. Denn mit den Platzfahrzeugen haben wir uns mühevoll (und mit viel Fluchen!) über die Runden gerettet. Das muss im nächsten Jahr ein Ende haben!

## Ergebnisse des Jahres 2012

Das Jahr fing recht gut an. Mit den ersten Starts ab 17. März waren es im 1. Halbjahr bereits 1085 Winden – und 95 F-Schlepp-Starts. Aber dann haben wir „nachgelassen“! Eine Bemerkung, die ich letztes Jahr schon verwendet habe.

Bis zum Saisonende waren es dann doch noch insgesamt 1487 Starts an der Winde und 193 Starts im F-Schlepp!

Ein besseres Ergebnis in den Monaten Juli/August/September wäre bei besserer Beteiligung an den Tagen mit gutem Wetter durchaus möglich gewesen. Es gab Tage, an denen wir aus Mangel an Schülern, manchmal auch fehlender Windenfahrer oder auch Fluglehrern (!) nicht fliegen konnten.



Die Akafliieger waren mit Prüfungen an der Uni beschäftigt, ja und die Segelflieger des ACS, wo waren die eigentlich?

Unseren Mitgliederschwund der vergangenen Jahre haben wir mit zwei Neuzugängen als Schüler noch nicht kompensiert. Und auch neuerliche Werbeaktionen waren wenig erfolgreich. So ist wiederum festzustellen, dass viele Ergebnisse durch unserem starken Partner „Akaflieg Dresden“ zustande gekommen sind!

Die Akafliieger haben in ihrem Sommerlager in Greiz (Thüringen) 417 Windenstarts durchgeführt.

Aber, es gab bei diesem Sommerlager leider einen Ausbildungsunfall. Zum Glück gab es keine Verletzten, aber erheblichen Sachschaden. Ein gelandeter und ausrollender Puchacz der Gastgeber (Greizer Verein) wurde von einem landenden Twin-Astir mit Schüler im Alleinflug (Akaflieg Dresden) am Flügelende getroffen und beide Flugzeuge erheblich beschädigt. Zu den Einzelheiten und Schlußfolgerungen reden wir bei unserer Jahresbelehrung im März 2013.

Die Ergebnisse beim Streckensegelflug waren mit 22374 km und dem 5. Platz ähnlich gut, wie im Jahr zuvor. Aber der Spitzenreiter, Brandenburg, hat eben 84107 km „über Land“ geflogen!

Zu den positiven Ergebnissen des Jahres gehört das Gastsommerlager der Flieger des SFG Nordholz / Cuxhaven mit 110 Starts an der Winde und 36 im F-Schlepp.

Es ging gemütlich zu. Aber man fühlte sich wohl bei uns.



Gut sieht es aus bei den abgelegten Prüfungen, die alle von Piloten der Akaflieg erfliegen wurden: 7 x „A“ / 2 x „B“ / 5 x „C“ / 2 x „PPL-C“. Das ist eine gute Bilanz.

Und erfreulich ist, dass wir als ACS mit Joachim Schultz auch eine Prüfung, den PPL-C, verbuchen können.

Die Kooperation mit der Akaflieg zur gegenseitigen Nutzung des Flug- und Bodengerätes hat sich wieder bestens bewährt, und beide Vereine haben davon profitiert. Und der erwartete „Andrang“ bei den Alleinflügen der Schüler auf Astir ist ausgeblieben. Die „Piraten“ der Akaflieg standen in diesem Jahr aus technischen Gründen nicht zur Verfügung. Es gab nur wenige Tage, wo mehrere Piloten auf ein Flugzeug warteten!

Auch wenn wir unsere Segler wieder gemeinsam genutzt haben sind die Auslastungszahlen doch eher „verhalten“.

**Der Puchacz flog 135 Stunden , der Astir D- 3288 126 Stunden und der Astir D- 4165**

**65 Stunden** . Die geringe Auslastung des Astir D-4165 ist dem Ausfall des Funkgerätes geschuldet. Mehrmals im Verlaufe der Saison konnte das Flugzeug deshalb nicht genutzt werden. Einige Nutzer des Astir flogen mit ICOM und ersetzten so das defekte Funkgerät. Nur für die Schulung ging das natürlich nicht!  
Und unser **Jantar** ? Er flog etwas mehr als im Jahre 2011, nämlich **87 Stunden**.  
Wir konnten einige „neue“ Piloten auf dieses Flugzeug umschulen und so die Auslastung verbessern. Aber befriedigend ist das noch nicht!

### Wie weiter 2013 ?

Und wieder zeigt die Erfahrung, dass ein frühzeitiger Saisonbeginn die beste Voraussetzung für gute Jahresergebnisse bietet. Deshalb ist unser Ziel die Winterarbeiten an der Technik so zu gestalten, dass wir bereits Anfang März 2013 die Segler dem Prüfer für die Jahresnachprüfung vorstellen können. Und nach der Jahresunterweisung (-belehrung) wird dann am 17./18.März der „Tag der Bereitschaft“ und der erste Flugbetrieb folgen.  
Die „Akaflieger“ führen bereits ab 24. März ihr Frühjahrslager durch.  
Ein weiteres Lager ist vom 26.Mai bis 03.Juni (Pfingstzeit) geplant.  
Wir werden mit der gleichen Anzahl von Flugzeugen (ACS: 1 x Puchacz , 2 x Astir und 1x Jantar / Akaflieg : 1 x Twin-Astir ) an den Start gehen.  
Ungeklärt ist z.Zt. mit welchem Funkgerät der Astir bestückt wird. Entweder Leihgabe von der Akaflieg oder Neukauf. Das muss bald geklärt werden, damit fällige Umbauarbeiten vor Saisonbeginn beendet sind und das Flugzeug vom ersten Tag an zur Verfügung steht.  
Die Akaflieger ringen noch mit den Reparaturen an ihren 2 Piraten. Es soll aber wohl eine Lösung dazu erkennbar sein. Sind jetzt aber verkauft.  
Bei den technischen Vorschriften ist eine „Lockerung“ der EU-Vorgaben erkennbar.  
Wir hoffen wieder zum gewohnten Verantwortungsumfang der lizenzierten Techniker zurückkehren zu können. Eine diesbezügliche Unterrichtung erwarten wir im Frühjahr.  
Und bei den neuen fliegerischen Lizenzen (Euro-Lizenz) wird die 2012 ausgesetzte Einführung in 2013 erst mal nichts Neues bringen.  
Der Lizenzerwerb und die Erhaltung bleiben bis 2014 so wie bisher erhalten.  
Durchführungsbestimmungen zur Änderung werden in 2014 erst erwartet.

**H.J. Pöthko**

### **Jahresrückblick der AKAFLEGER**

Vor etwa einem Jahr steckten wir mitten in der Winterwartung unserer Flugzeuge. Am Twin wurde geschliffen, lackiert, gesäubert und geschmiert was das Zeug hielt. Beim weißen Piraten sah das etwas anders aus, da hier, wahrscheinlich auf Grund einer harten Landung vor unserer Zeit, die Struktur ein wenig gelitten hatte. So kam es, dass der weiße Pirat das Jahr 2012 fast vollständig in der e11 verbracht hat, vor allem, weil uns für die nötigen Reparaturen das Know-How und nicht zuletzt auch die Arbeitskraft fehlte. Von fehlender Arbeitskraft war allerdings leider nicht nur der Pirat betroffen, nein auch die rechtzeitige Fertigstellung des Twins sah sich durch einen Rückgang der Arbeitsmoral nach dem Jahreswechsel stark gefährdet. Das der Twin letztendlich doch noch pünktlich zum Flugbetriebsbeginn nachgeprüft auf dem Flugplatz stand haben wir vor allem unserem unermüdlichen technischen Leiter Hannes zu verdanken, der die zweite Hälfte der Twin-Wartung praktisch im Alleingang bewältigte.  
Als dann kurz vor Flugbetriebsbeginn den meisten Leuten klar wurde, dass zum Fliegen eine gewisse Anzahl von Baustunden vorzuweisen sind, sprang die Arbeitsmoral ganz plötzlich wieder auf ungeahnte Höhen. Diesem Problem werden wir versuchen durch bessere Kommunikation dieses Jahr aus dem Weg zu gehen.  
Aber nicht nur in Aachen konnte man letzten Winter auf Dresdner Akaflieger treffen. Jedes zweite Wochenende fuhr eine lernwillige Meute nach Pirna um dort am Theorieunterricht des Aeroclub Pirna teilzunehmen und sich so auf den Flugbetrieb vorzubereiten.  
Der begann dann schließlich im März mit dem Frühjahrsfluglager, allerdings ohne den Puchacz von Schwarzheide. Ein Ersatz wurde aber dank Phillip Scheffel aus Pirna organisiert, so dass der Saisonauftakt doch noch ein voller Erfolg geworden ist. Auch die ersten Streckenflüge wurden schon in Angriff genommen.

Am Ende des Fluglagers war dann wieder die Zeit einer außerordentlichen Hauptversammlung gekommen. Das Hauptthema war dabei, ob man das Darlehen der Idaflieg für den Twin abbezahlen soll und welche Möglichkeiten man hat um an Geld für die D-B11 Flügel zu kommen. Die Entscheidung um das Darlehen wurde schließlich auf die ordentliche Hauptversammlung vertagt. Damit haben wir den Beginn des Sommersemesters erreicht. Wie üblich führten wir wieder einige Werbeaktionen an TU und HTW durch, um neue Mitglieder zu werben.

In den Sommermonaten wurde nun fleißig an der D-B11 weitergearbeitet. Nachdem letzten Herbst die Arbeiten am Rumpfröhren-Urmodell begonnen hatten, wurde dieses nun ausgiebig gespachtelt und geschliffen um eine ausreichend glatte Oberfläche zu erhalten. Leider sollte die Rumpfröhre noch zu einem großen Problemkind werden, dazu aber später mehr.

Ein weiteres Projekt war die Thermografie des Tragflächenmittelstücks des weißen Piraten von Philipp Wischniewski.

Bevor aber die Semesterferien losgehen konnten fand noch das jährliche Flugmesspraktikum statt, diesmal bedauerlicherweise ohne unseren angestammten Organisator Willi, der wegen eines schweren Unfalls leider seit diesem Sommer aus Gefecht gesetzt ist. Auch auf diesem Wege noch einmal: Gute Besserung!

Wir machten jedoch das Beste daraus und konnten das FMP schließlich dank zahlreicher Helfer erfolgreich hinter uns bringen.



Direkt im Anschluss führte Ulrike noch ein Sondermessprojekt zum Thema „Anstellwinkelverteilung im Thermikflug“ durch. Dabei wurden während mehreren, auch längeren Flügen Daten aufgezeichnet. Leider konnte nicht bis zuletzt gemessen werden, da wir unseren Twin, mit einem losen Querrohr, erst einmal nach Schönhagen zur Reparatur bringen mussten.

Hier nun die Ergebnisse der Flugsaison im Überblick: Zwei Mitglieder haben dieses Jahr ihre Lizenz erhalten; Glückwunsch und Hals- und Beinbruch an Vivi und Puschel! Ihren ersten Alleinflug führten

dieses Jahr ganze sieben(!) Flugschüler durch. Die B-Prüfung wurde dreimal absolviert und viermal die C-Prüfung. (Alle Angaben ohne

Gewähr) Jetzt nochmal zur D-B11; mit der freien Werkstatt und den überarbeiteten Konstruktionsdaten sollte es eigentlich gut voran gehen. Die Baudienstleiter, die frisch vom Zellenwartlehrgang kommen, sind auch überaus motiviert. Doch leider gibt es, wie bereits erwähnt, Probleme mit der Rumpfröhre. Die besitzt nämlich nicht die gleichen Maße, wie im CAD Modell. Die Abweichungen betragen ca. 1cm im Radius, wodurch eine Längenabweichung von ca. 15cm hervorgerufen wird. Wir haben deshalb damit begonnen die Rumpfröhre, die schon so gut wie fertig war, mit Gips und Schaumstoffstreifen auf die richtigen Maße zu bringen. Wenn es soweit ist, geht dann das Spachteln und Schleifen von vorne los. Glücklicherweise gibt es noch andere Stellen, an denen die D-B11 Fortschritte macht. So hat Hannes mit dem Bau einer Form für den Hauptspant begonnen, bis er bemerkte, dass Selbiger in momentaner Auslegung das Einstecken des Hauptbolzen in die Flächenstümpfe verhindert. Naja, zumindest die Stringer sollten in das Mockup eingebaut werden können. Darum kümmert sich momentan der neue D-B11 Projektleiter Doofie höchstpersönlich, da kann also überhaupt nichts mehr schiefgehen. Der Plan ist, dass wir zur Aero Friedrichshafen ein Mockup mit Stringern, Hauptspant und möglicherweise sogar einer Rumpfröhre ausstellen können. Man darf also gespannt sein.

Übrigens gibt es neuerdings eine neue Regel in der Akaflieg: Wer laut die Fertigstellung der D-B11 in Frage stellt muss einen Kasten Bier ausgeben. Man muss also (gezwungenermaßen) optimistisch sein.

Alexander Lehmann

## Fallschirmsport 2012

### Das Jahr 2012 - Fallschirmsport im ACS

- ✓ Saisonöffnung am 21.04.2012 in Schwarzheide mit Sprungbetrieb aus der Maule
- ✓ 22.05. Sprungbetrieb aus der Maule
- ✓ Formationstraining in Most (Tschechien) am 26.05. mit Sprüngen aus der PAC u. 4000 Metern
- ✓ Formationstraining in Nardt am 30.06. u. 01.07. - 4000m Sprünge aus der Pilatus Porter vom Flugplatz Roitzschjora
- ✓ Flugplatzfest Finsterwalde am 28. u. 29.07. mit Schausprüngen aus der An-2
- ✓ 11.08. Sprungbetrieb in Schwarzheide mit Vereinsmaule
- ✓ 18.08. Sprungwochenende in Pribram (Tschechien) mit unserem Springerkameraden Uli Beyer aus München Absetzflugzeug L-410 u. 4000 m
- ✓ 07.09. Sprungbetrieb in Schwarzheide aus unserer Maule
- ✓ 13.10. Sprungwochenende in Neuhausen beim CFC / Absetzflugzeug AN-2
- ✓ 03.11. Abschlussprüngen für die Saison in Neuhausen mit der An-2
- ✓ am 22.12 ist noch ein Helicopterspringen in Neuhausen geplant! 3000m und Glühwein im Anschluss
- ✓ am 11. Mai hat unser Kamerad u. Falli Thomas Rößler seinen 60. Geburtstag gefeiert. Alles Gute !!!
- ✓ es gab eine Außenlandung auf dem Lausitzring in die Boxengasse zum ADAC - Rennen bei dem nur Mathias Oppel aus unserem Verein teil nahm - Jürgen A. setzte unter anderem auch Gerold Suchfort mit unserer Maule ab
- ✓ Mathias Oppel war es ebenfalls, der als Einziger unseres Vereins an den Deutschen Meisterschaften im F.-Sport teilnahm



Glück ab! Ricci

### **Wusstet ihr schon, dass in 2012 ...**

... die 13 Clubs im Landesverband Brandenburg mit 187 Piloten 1284 Streckenflüge in der DMSt-Wertung durchführten und dabei 290987 km geflogen haben?  
... am 28.Mai so ein gutes Wetter war, dass Klaus Wonneberger mit Start und Landung in Schwarzheide 745 km geflogen hat und dabei die Tageshöchstpunktzahl von 1055.41 in der DMSt-Wertung erhalten hat?  
... am 17. Mai es „nur“ 706 km (!) und 1000 Punkte für Klaus waren?  
... an diesen Gutwettertagen zusätzlich weitere Flüge ( mindestens 6 ) mit einer Entfernung von über 500 km geflogen wurden?  
... die Akaflieger im Landesverband Sachsen des DAeC den 6. Platz in der DMSt-Wertung mit 23173.km belegen und mit 12 Piloten 106 Flüge durchgeführt haben?  
...bei den Deutschen Meisterschaften der Modellflieger im Juli in Manching in der Klasse F1C unser Vereinsmitglied Manfred Nogger den 2. Platz belegte?  
... dass die Akaflieg Dresden in 2013 ihr 15-jähriges Jubiläum seit der Neugründung 1998 begeht und ursprünglich seit 1922 besteht?  
... dass die Akaflieg Dresden seit 2004 bei uns in Schwarzheide fliegt?  
... dass Ulrike Egerer als beste Nachwuchsfiegerin den Nachwuchspreis der "Alten Adler" am 08.11.12 erhielt?  
... dass Volker Klinkisch seinen 400.sten Fallschirmsprung absolviert hat?

### **Sportkalender 2013**

14.10. - 11.03. Baudienste  
02.03.13 Jahreshauptversammlung (Jahresbelehrung, Beratung Segelfuglehrer, Windenfahrer)  
14.03.13 Nachprüfung SFZ  
16/17.03.13 Tag der Bereitschaft, Umwelttag  
23./24.03.13 1. Vereinsflugbetrieb  
  
23.03-01.04. Frühjahrslager Akaflieg  
01.-07.04. Osterfliegerlager ACS + Akaflieg  
26.04.-04.05. Pokal alte Langohren  
18.05.-26.05. Pfingstfluglager Akaflieg  
25.-27.05. Pfingstfluglager ACS  
**08/09.06 Flugplatzfest EDBZ**  
15.07.-25.07. IMGC Holzdorf  
24.08.-07.09. Sommerfliegerlager Akaflieg  
05./06.10. letzter Vereinsflugbetrieb  
26./27.10. Schnupperfliegen durch Akaflieg

***Allen unseren Mitgliedern und ihren Familien wünschen wir ein gesundes Neues Jahr sowie eine unfallfreie und erlebnisreiche Flugsaison 2013 bei bester Gesundheit.***

